

# Gemeinde Ascheberg

Der Bürgermeister



<b>Verwaltungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: VO/GVA/2014/0081		
Federführend: Fachbereich 2 - Finanzen und interner Service	Status: öffentlich		
Beteiligt:	AZ:		
	Datum: 28.08.2014		
	Mitzeichnung: Dirk Mielke		
	Mitzeichnung: Bgm. Thomas Menzel		
	Mitzeichnung:		
	Beantragende		
	Fraktion:		
<b>Anfrage Fahrbücherei</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Ö	28.08.2014	Geschäftsausschuss der Gemeinde Ascheberg	Vorberatung
Ö	18.09.2014	Gemeindevertretung der Gemeinde Ascheberg	Entscheidung

Um beurteilen zu können, ob die Teilnahme an der Fahrbücherei durch die Gemeinde Ascheberg infrage kommt, hat der Bürgermeister bei der zuständigen Behörde, hier Kreisverwaltung Plön, Frau Elke Wiese, Amt für Schule und Kultur in Plön bezüglich der Kosten nachgefragt:

Die Gemeinde würde sich demnach zusammen mit den anderen Fahrbüchereigemeinden an der Hälfte des Kreisanteils beteiligen. Zur Berechnung der Beteiligungssumme wird der Einwohnerschlüssel vom 31.12. des Vorjahres zugrunde gelegt und ins Verhältnis zu den umzulegenden Kosten der Fahrbücherei gesetzt. Für die Abrechnung im Haushaltsjahr 2014 und die damit verbundene Hochrechnung für 2015 werden also die jeweiligen Einwohnerzahlen zum 31.12.2013 benötigt.

Da diese aktuellen Einwohnerzahlen zum 31.12.2013 vom Statistischen Amt noch nicht vorliegen, konnte die Abrechnung im Haushaltsjahr 2014 noch nicht erfolgen und es kann zzt. leider nur den Anteil pro Einwohner/in für das vergangene Abrechnungsjahr 2013 genannt werden. Der Anteil pro Einwohner/in lag für 2013 bei 2,2364 € (gerundet 2,24 €).

Bei der Einwohnerzahl der Gemeinde Ascheberg (Stand 31.12.2012) betrüge der Gemeindeanteil 6.852,33 Euro.

Diesem gegen gerechnet würden die auf Ascheberg entfallenden Einnahmen (Lesegebühren), so dass sich der Betrag um die Einnahmen verringert.

Der Jahresbeitrag für die Familienkarte beträgt 22 €. Wenn zum Beispiel 150 Ascheberger (5% der EinwohnerInnen) Kunde der Bücherei sind, verringern sich die

Kosten der Gemeinde um ca. 50%. Je mehr BürgerInnen die Fahrbücherei nutzen, desto günstiger wird das Angebot für die Gemeinde.

**Beschlussvorschlag:**

Wird in der Sitzung erarbeitet.

i. A.  
Heisch